

## 215 der Beilagen. — Konstituierende Nationalversammlung.

## Antrag

der

Abgeordneten Haueis, Dr. M. Mayr, Unterkircher und  
Genossen

wegen

## Fortschreibung der Reschenscheideckbahn.

Während des Krieges stellte sich die Notwendigkeit heraus, die Reschenscheideckbahn (Binschgau-bahn), deren Bau von der Bevölkerung Tirols als eine Lebensnotwendigkeit schon durch Jahrzehnte gefordert worden war, endlich zu verwirklichen. Auf der Strecke Landeck—Tösens wurden die Bauarbeiten kräftig begonnen, auf der zweiten Teilstrecke Tösens—Mals waren die technischen Vorarbeiten im Zuge.

Im Bereich der erstgenannten Strecke sind die Arbeiten ziemlich weit vorgeschritten. So wurden alle für die Arbeiten erforderlichen Baracken erstellt, Anschrüttungen von Dämmen und einzelnen Hochbauten (Wächterhäuser), Tunnels fertiggestellt oder wenigstens ziemlich weit gefördert. Demgemäß sind die Bauarbeiten auf dieser Strecke schon recht weit gediehen und haben viele Millionen verschlungen.

Seit dem militärischen Zusammenbruch ist dagegen ein völliger Stillstand der Arbeiten eingetreten. Sollten die bisherigen kostspieligen Bauten nicht ehestens fortgesetzt werden, so müssen sie zum größten Schaden des Staates einem raschen Versalle entgegengehen. Noch wichtiger aber erscheint es, daß der fleißigen Bevölkerung jener abgelegenen Grenzgegenden gerade in der gegenwärtigen Notlage nicht bloß Arbeitsgelegenheit geschaffen werde, sondern daß ihr auch jene wirtschaftlichen Vorteile erschlossen werden, derentwegen der Bahnbau in erster Linie in Angriff genommen worden ist.

Deshalb beantragen die Gefertigten, die Nationalversammlung wolle beschließen:

„Die Regierung wird aufgefordert, die Fortsetzung dieses Bahnbaues in der Strecke Landeck—Tösens sogleich wieder aufzunehmen und raschestens zu beenden, zugleich aber auch für die vorgesehenen Anschlüsse über den Iron nach Süddeutschland sowie in das Engadin und nach Mals vorzusorgen.“

Dieser Antrag wolle ohne erste Lesung dem Ausschusse für Verkehrswesen zur Beratung zugewiesen werden.

Wien, 8. März 1919.

Dr. Reut-Nicolussi.  
Scharffegger.  
Littenberger.  
Steinegger.

Dr. Stumpf.  
Matthias Dersch.  
Wiesmaier.  
Hosch.

Schumacher.  
F. Spalowsky.  
Mich. Juz.  
Dr. Buchner.

Al. Haueis.  
Dr. M. Mayr.  
P. Unterkircher.  
Klug.  
Hollersbacher.